



Bedienungsanleitung

base*cap und base*cap*cased

hazebase, Uta Raabe
Stargarder Strasse 2, 30900 Wedemark, Germany
Phone: 0049-5130-37 10 05, Fax: 0049-5130-37 10 06
info@hazebase.com
www.hazebase.com



1 Vorwort

Der **base*cap** ist eine Nebelmaschine mit geringer Leistungsaufnahme, aber mit dennoch viel Ausstoß. Er vereint digitale Technologie mit bewährter Technik und Leistungsstärke. Die robuste Technik gewährt einen störungsfreien Einsatz.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und reichen von kleineren Clubs über Discotheken bis hin zu kleineren Bühnen.

2 Sicherheitshinweise

Eine Nebelmaschine ist kein Spielzeug!

2.1 Verbrennungsgefahr und Allgemeine Sicherheit

- Vorsicht, aus einer Nebelmaschine tritt heißer Dampf aus! Verbrennungsgefahr! Im Abstand von mindestens 1,50 m in Richtung der Nebelaustrittsöffnung dürfen sich keine Personen oder wärmeempfindlichen Gegenstände befinden.
- Niemals während des Betriebes an der Nebelaustrittsöffnung hantieren
- Der Standort der Maschine muß vibrations- und erschütterungsfrei sein, eine nicht brennbare oder wärmeempfindliche Stellfläche in ausreichender Größe haben und mindestens doppelt so groß wie die Grundfläche des Gerätes sein.
- Mindestabstand von 60cm zu brennbaren Materialien einhalten
- Glycole sind chemische Alkohole und brennen mit einer leicht bläulichen, fast unsichtbaren Flamme. Deshalb niemals in starke Zündquellen wie offenes Feuer oder Pyro-Effekte neben.
- Während des Betriebes ist vereinzelt Austreten von heißen Fluidtröpfchen möglich. Es sollte daher darauf geachtet werden, dass diese nicht zu einer Gefahr für Menschen werden können. Sicherheitsabstand zur Nebelaustrittsdüse von 3m einhalten.
- Nebelfluid nicht einnehmen und von Kindern fernhalten. Bei Augenkontakt mit viel Wasser ausspülen. Bei versehentlicher Einnahme Arzt aufsuchen
- Ein an eine Stromquelle angeschlossenes Gerät nie öffnen und nie unbeaufsichtigt lassen
- Sichtweite nicht unter 2m sinken lassen, Sie tragen die Verantwortung für Personen, die sich im vernebelten Raum bewegen
- Nebelmaschinen können Rauchmelder auslösen
- Verschüttetes Fluid oder verspritzte Tröpfchen können Rutschgefahr auslösen. Fluid aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Kunstnebel kann auf verschiedene Arten erzeugt werden. Die hier angewandte Methode, Nebel mit Verdampfer-Nebelmaschinen zu erzeugen, ist dabei die ungefährlichste.

Es ist uns kein Fall bekannt, in dem ein normal gesunder Mensch durch die Verwendung dieses künstlichen Nebels in irgendeiner Weise zu Schaden gekommen wäre. Voraussetzung ist die Anwendung professioneller Nebelgeräte mit korrekten Verdampfungstemperaturen und den darauf abgestimmten Nebelfluiden.

Dennoch empfehlen wir: **Erkrankte Personen oder Personen mit Vorschäden der Atemwege oder Neigung zu Allergien sollten den Kontakt mit Theaternebel meiden!**

3 Arbeiten mit dem base*cap

3.1 Auswahl des Standortes

- Der Standort, an dem der base*cap betrieben wird, muß
- trocken
- frei von staubiger und verschmutzter Luft
- vibrations- und erschütterungsfrei
- eine nicht entflammbare Stellfläche
- gut mit frischer, nebefreier Luft belüftet sein

sein.

Die Umgebungstemperatur muß zwischen 5°C und 45°C liegen, die relative Luftfeuchte unter 80% sein.

3.2 Wechseln des Kanisters

- Lösen Sie die Stecktülle aus der Schnellkupplung durch Zurückschieben der Arretierhülse
- Nehmen Sie den Kanister aus der Halterung
- Schrauben Sie den Tankdeckel vom leeren Kanister und schrauben Sie diesen auf einen neuen, bzw. vollen Kanister
- Stellen Sie den vollen Kanister wieder in das Kanisterfach zurück.
- Stecken Sie die Stecktülle wieder fest in die Schnellkupplung, bis Sie ein Klicken hören und die Stecktülle fest arretiert ist.

4 Nebelfluid

Der **base*cap** ist für die Verwendung von hazebase Nebelfluiden konzipiert.

Folgende hazebase Nebelfluiden sind erhältlich:

- **base*S** schnell auflösendes Nebelfluid
- **base*M** mittel lang anhaltendes Nebelfluid
- **base*XL** extrem lang anhaltendes Nebelfluid
- **base*L** lang anhaltender DUNST

Bei Verwendung von Fremdfluiden erlischt die Garantie auf Teile, die direkt mit dem Fluid in Berührung kommen.

5 Inbetriebnahme



Stecken Sie den Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose. Stellen Sie sicher, dass die richtige Betriebsspannung (230V/50Hz) vorliegt. Im Leuchtzifferndisplay des Bedienfeldes erscheint P und zwei Zahlen.

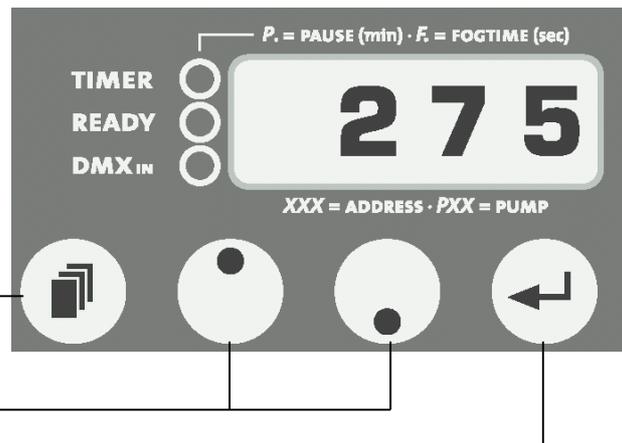
Nach ca. 7 min Aufheizzeit ist das Gerät betriebsbereit. Sobald die Arbeitstemperatur der Maschine erreicht ist, blinkt die grüne Ready-LED. Wenn die Endtemperatur erreicht ist, leuchtet diese LED permanent.

6 Arbeiten mit dem base*cap

Der base*cap ist eine Nebelmaschine mit einem relativ starken Ausstoß. Von der kleinen Nebelwolke bis hin zum dichten, raumfüllenden Nebel kann jeder gewünschte Effekt erreicht werden. Die Feinstregulierung der Pumpe ermöglicht Nebelausstoßeinstellungen zwischen 1% und 99%.

6.1 Bedienfeld des base*cap

- **TIMER-LED**, red
- **READY-LED**, green
- **DMX IN-LED**, yellow



- **MODE**
- **UP/DOWN**
- **ENTER**

6.2 Ausschalten des base*cap

Drücken Sie die Mode Taste



bis im Display "off" erscheint.



Nach 15 Sekunden schaltet sich das Gerät automatisch ab. In der rechten unteren Ecke des Displays erscheint ein roten Punkt.



Sie können das Gerät innerhalb 15 Sekunden auch durch Betätigen der Enter-Taste ausschalten.

Beim Ausschalten des DMX-Pultes wird die Maschine automatisch nach 15 Sekunden abgeschaltet.

! Bitte beachten Sie, dass die Mode geeignete ist. Sie muß einzeln kurz



Taste nicht zum Scrollen durch die Menüpunkte gedrückt werden. Wird die Modetaste länger als zwei Sekunden gedrückt gehalten, wechselt das Gerät in den Timer-Modus.

7 Betriebsmöglichkeiten

7.1 Externe Ansteuerung

Sie haben die Möglichkeit, den base*cap über die XLR-Buchsen extern anzusteuern.

! Grundsätzlich gilt: DMX hat Vorrang, das bedeutet, sobald das Gerät über DMX 512 angesteuert wird, haben die mittels DMX eingestellten Werte Vorrang vor der analogen Ansteuerung von:

- base*xlr-remote
- base*radio remote
- 0 – 10 V (+) DC

7.2 Betrieb über DMX

Verbinden Sie den base*cap mit einem DMX Pult. Nutzen Sie dazu die 5-pol-XLR-Buchsen auf der Rückseite des Gerätes. Sobald das Gerät ein korrektes DMX-Signal empfängt, leuchtet die gelbe DMX-LED.

Einstellen der DMX-Startadresse

Drücken Sie die Mode Taste



auf dem Bedienfeld so oft, bis auf dem Display drei Zahlen erscheinen.



Geben Sie nun über die Up/Down Tasten die gewünschte DMX-Startadresse ein



Speichern Sie die Startadresse, indem Sie die Enter Taste drücken.

Nun können Sie den gewünschten Pumpenwert über das Pult einstellen. Schalten Sie das Pult aus, wird der base*cap automatisch nach 15 Sekunden abgeschaltet.

7.3 Stand-alone-Betrieb

Natürlich kann der base*cap auch im sogenannten Stand-Alone-Betrieb betrieben werden. Hierbei wird der Wert der Pumpe direkt am Gerät individuell eingestellt.

Drücken Sie die Mode-Taste  so oft bis im Display ein P und zwei Zahlen erscheinen.



Stellen Sie nun mit den Up/Down Tasten den gewünschten Pumpenwert ein.



Drücken Sie kurz die Enter-Taste, um den Nebelvorgang zu starten. Das Gerät nebelt nun so lange mit dem voreingestellten Pumpenwert (Output), bis die Entertaste erneut gedrückt wird.

Der Pumpenwert kann auch während des Nebelvorgangs durch Drücken der Up/Down Tasten geändert werden.

7.4 Betrieb über optionale Funkfernsteuerung oder 0 – 10 V (+) DC

Verbinden Sie den base*cap mit einem analogen Pult oder der optionalen Kabelfernbedienung. Hierzu nutzen Sie 3-pol-XLR-Buchse auf der Rückseite des Gerätes.

Bitte beachten Sie bei Benutzung des 0 – 10 V DC Anschlusses auf die korrekte Belegung des Steckers, siehe dazu 7.6, Pinbelegung.

Stecken Sie das Verbindungskabel des Pultes oder der Kabelfernbedienung in die entsprechende Buchse auf der Rückseite des Gerätes. Über den Drehknopf auf der Kabelfernbedienung bzw. über den Fader an dem analogen Pult können Sie den Pumpenwert regulieren.

Durch Betätigen des On/Off Schalters der Kabelfernbedienung wird der Nebelvorgang gestartet und beendet.

7.5 Betrieb mit der optionalen Funkfernsteuerung

Stecken Sie den Empfänger der optionalen Funkfernsteuerung in die 3-pol-XLR-Buchse auf der Rückseite des Gerätes. Durch Drücken des Auslösetasters am Handsender lösen Sie den Nebelvorgang aus. Lassen Sie den Auslösetaster los, wird das Nebeln beendet.



7.6 Pin-Belegung DMX und Analog 0 –10 V DC

DMX:

Pin 1 = Ground (Masse), Pin 2 = DMX-, Pin 3 = DMX+, Pin 4 und 5 = nc

3pol-XLR (analog):

Pin 1 = Ground (Masse), Pin 2 = 0-10 V + DC in, Pin 3 = 12 V + DC out, max. 50mA

7.7 Arbeiten mit dem internen Timer

Mit dem internen Timer können Nebel- und Pausenzeiten einprogrammiert, sowie der Pumpenwert eingestellt werden.

Um ins Timer-Menü zu gelangen, halte Sie die Mode-Taste länger als 2 gedrückt. Sobald das Gerät in den Timer-Mode gewechselt ist, leuchtet die LD auf. Wird der Timer aktiviert, blinkt die rote Timer-LED.



Sekunden rote Timer-



Durch Drücken der Up/Down Tasten stellen Sie den Pumpenwert (1% - 99%) ein



Durch Drücken der Mode-Taste gelangen Sie zur Einstellung der Pausenzeit



Mit den Up/Down Tasten stellen Sie diese auf den gewünschten Wert ein (P.xx)



Durch Drücken der Mode-Taste gelangen Sie zur Einstellung der Nebelzeit (F.xx)



Mit den Up/Down Tasten stellen Sie die gewünschte Nebelzeit ein.



Starten des Timers durch Drücken der Enter-Taste. Der Timer läuft nun mit den eingestellten Werten.

Den Timer Mode zu verlassen Sie, indem Sie die Mode-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten oder im Timer Menü durch Betätigen der Mode-Taste wechseln und dann das Verlassen des Timer Modes durch



zum Punkt Escape Drücken der Enter-Taste



8 Autostart

Wenn beim aktiven Timer der Netzstecker gezogen oder die Betriebsspannung unterbrochen wird, startet der base*cap bei der nächsten Inbetriebnahme automatisch im Timer-Modus mit den bereits eingegebenen Werten.

9 Pflege, Wartung

- Stellen Sie sicher, daß die Lüftungsschlitze nicht mit Staubablagerungen zugesetzt sind. Gegebenenfalls müssen die Lüftungsschlitze gereinigt werden
- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Gerätes durch die Einhaltung der Betriebs-Umgebungstemperatur. Lassen Sie z. B. keine Scheinwerfer direkt auf das Gerät strahlen.
- **Vermeiden Sie es**, den base*cap ohne Fluid laufen zu lassen. Die Pumpe läuft sonst trocken.
- Wischen Sie ausgetretenes Fluid sofort auf. Feuchtigkeit – auch Fluid – zerstört die Elektronik.
- Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit den Zustand des Sinterfilters, diesen gegebenenfalls reinigen oder ersetzen.
- Bei häufiger Verwendung des gleichen Fluidkanisters sollten Sie diesen vor jedem Befüllen mit frischem Fluid gründlich ausspülen. Dadurch vermeiden Sie Verunreinigungen.
- Bei einer Festinstallation des base*cap ist darauf zu achten, dass eine nebelfreie Luftzufuhr permanent gewährleistet ist. Kühlluft mit zu hoher Nebelkonzentration kann in der Maschine kondensieren und zu Feuchtigkeitsschäden führen.
- Der Tankhalter kann für eine Festinstallation abgeschraubt werden. **!Bitte beachten:** Der Höhenunterschied zwischen externem Kanister und Maschine darf maximal 1,5 Meter betragen, da die Pumpe das Fluid sonst nicht mehr ansaugen kann!)
- Reinigen Sie die Oberfläche des Gerätes wenn nötig mit einem geeigneten, lösungsmittelfreien Reinigungsmittel
- **!BITTE BEACHTEN:** Der Verdampfer unserer Nebelgeräte muß NICHT gereinigt werden! Reinigungsflüssigkeiten die auf dem Markt angeboten werden können dem Verdampfer schaden! Die Garantie erlischt in diesem Falle.

9 Trouble-Shooting

Der base*cap nebelt nicht

- Externe Ansteuerung überprüfen
- Stromquelle überprüfen
- Fluidmenge überprüfen
- Verbindung am Fluidtank auf Dichtigkeit überprüfen
- Sinterfilter auf Verunreinigungen untersuchen
- Fluidschlauch auf Dichtigkeit überprüfen

The base*cap nebelt unkontrolliert

- Stromquelle überprüfen
- Externe Ansteuerung überprüfen
- Untersuchen auf Feuchtigkeit im Gerät (Feuchtigkeit im Gerät kann Nebelvorgang auslösen).

Der base*cap schaltet plötzlich ab

- Der Temperaturwächter hat wegen Überhitzung abgeschaltet. Äußere Wärmequelle (n) entfernen und für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Das Gerät schaltet sich nach ca. 15 –30 min wieder ein.

Lautes Brummgeräusch beim Nebeln

- Die Pumpe läuft trocken. !Dies muß unbedingt vermieden werden!
- Fluid nachfüllen
- Schlauchkupplung überprüfen und nochmals einrasten lassen

Fehlermeldung E4 im Display

Das Gerät ist zu heiß, die Heizung wird abgeschaltet und heruntergekühlt
Behebung: Netzstecker ziehen und wieder einstecken

Fehlermeldung E1 im Display

- Bitte senden Sie das Gerät zum Service.

10 Technische Daten

- | | |
|--|---|
| • Funktionsprinzip: | Verdampfer-Nebelmaschine |
| • Leistung: | 650 Watt |
| • Versorgungsspannung: | 230 V/ 50 Hz |
| • Fluidverbrauch: | bei max. Ausstoß 60 ml/min bei Dauernebel 15 ml/min |
| • Fassungsvermögen Fluidbehälter: | 2 Liter |
| • Nebelausstoß: | in 99 Stufen einstellbar, 1%-Schritte |
| • Ausstoßweite: | max. 7 m |
| • Nebelzeit: | bei 100% Ausstoß ca. 40 sec. bei < 50% Ausstoß Dauernebel |
| • Ansteuermöglichkeiten: | DMX 512 0 - 10 V analog, Timer, Stand alone-Betrieb |
| • Aufheizzeit: | ca. 7 min. |
| • Temperaturregelung: | Mikroprozessorgesteuert |
| • Überhitzungsschutz: | Heizblock mit Thermostat, Pumpe mit Temperaturschalter |
| • Maße (L x B x H): | base*cap: 31,3 x 29 x 17,3 cm
base*cap*cased: 44 x 24 x 30,5 cm geschl. Case
base*cap*cased: 32 x 24 x 30,5 cm offenes Case |
| • Gewicht ohne Kanister: | base*cap: 5,8, base*cap*cased: 12 kg (jeweils ohne Fluid) |
| • Optionales Zubehör: | xlr-remote, Funkfernsteuerung |

12 Garantiebestimmungen

Für die von Ihnen erworbene Nebelmaschine **base*cap** leistet hazebase Garantie gemäß nachfolgenden Bedingungen:

1. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2 bis 6) Schäden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf Werksfehlern beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb 24 Monaten nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, durch Schäden aus Einwirkung von Wasser sowie allgemein aus anormalen Umweltbedingungen oder höherer Gewalt.

2. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind an uns zu übergeben und frei Haus einzusenden. Dabei ist der Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

3. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die nicht auf unsere Geräte abgestimmt sind. Desweiteren erlischt der Garantieanspruch wenn andere als original hazebase-Nebelfluide verwendet wurden.

Bei Versendung der Geräte an uns ohne vorherige Entfernung oder Entleerung des Fluidbehälters erlischt die Garantie ebenfalls, wie auch bei nachweislicher Mißachtung der Bedienungsanleitung bzw. bei Fehlern durch unsachgemäße Behandlung/Handhabung sowie bei Schäden aus Gewalteinwirkung.

4. Auf Bauteile oder Bauteilgruppen die dem natürlichen Verschleiß oder der normalen Abnutzung unterliegen, gewähren wir keine Leistungsansprüche.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

6. Sofern ein Schaden oder Mangel von uns nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird innerhalb von 6 Monaten ab Kauf-/Lieferdatum auf Wunsch des Endabnehmers entweder

- kostenfrei Ersatz geliefert oder
- der Minderwert vergütet oder
- das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises, jedoch nicht über den marktüblichen Preis hinaus, zurückgenommen.

7. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.